

Neuer Kooperationspartner: Exeltis Germany GmbH

Der Vorstand der GenoGyn begrüßt mit der Exeltis Germany GmbH einen neuen Kooperationspartner und erweitert den großen Kreis seiner Partner damit um ein Unternehmen, das auf pharmazeutische Produkte für Frauengesundheit spezialisiert ist und Präparate zur oralen Kontrazeption, vaginalen Gesundheit, Hormonersatztherapie sowie zur Nahrungsergänzung bei Kinderwunsch und Schwangerschaft anbietet.

Das Unternehmen mit Sitz im bayerischen Ismaning bei München präsentiert sich im Netz unter www.exeltis.de und demnächst an dieser Stelle mit Details zur Kooperation mit der GenoGyn.

Eine Übersicht über alle Kooperations- und Einkaufspartner der GenoGyn und deren besondere Leistungen für Mitglieder-Praxen finden Sie bekanntlich auf der Homepage der GenoGyn www.genogyn.de

STIKO publiziert neue Impfempfehlungen

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat im [Epidemiologischen Bulletin 2018/ Nr. 34](#) ihre neuen Impfempfehlungen veröffentlicht. Die zwei wichtigsten Neuerungen: Zum Gripeschutz soll künftig ein quadrivalenter Impfstoff verwendet werden, außerdem wird nicht nur für Mädchen, sondern auch für alle 9 bis 14-jährigen Jungen die HPV-Impfung empfohlen. Hintergrund: Laut Daten des Zentrums für Krebsregisterdaten erkranken in Deutschland jedes Jahr etwa 6.250 Frauen und ca. 1.600 Männer an HPV-bedingten Karzinomen im Bereich der Zervix, Vagina, Vulva bzw. des Penis sowie im Bereich von Anus und Oropharynx. Der Großteil dieser Tumoren entfällt bei den Frauen auf das Zervixkarzinom mit jährlich ca. 4.600 neuen Erkrankungen. Pro Jahr versterben ca. 1.500 bis 1.600 Frauen daran. Dennoch waren im Jahr 2015 nur 44,6 % der 17-Jährigen Mädchen vollständig gegen HPV geimpft.

Trotz FDA-Zulassung:

Warnung vor Verhütungs-App

Obwohl die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA (Food and Drugs Administration) die App „Natural Cycles“ jüngst als Verhütungsmittel zugelassen hat, warnt der Berufsverband der Frauenärzte (BVF) vor dessen Verwendung.

In einer Pressemitteilung erklärte der BVF Mitte August: „Die Frauenärztinnen und -ärzte in Deutschland raten weiterhin davon ab, diese App als sichere Verhütung von Schwangerschaften zu verwenden. Die Berechnungen der App, fruchtbare und unfruchtbare Tage zu unterscheiden, sind unzuverlässig. Die wissen-

schaftlichen Studien, die die Anbieter bisher veröffentlicht haben, haben schwerwiegende Mängel. So wurden nach unserer Kenntnis immer wieder Frauen, die während der Verwendung der App schwanger geworden sind, von der Auswertung ausgeschlossen. Auf diese Weise wurde eine sehr niedrige Schwangerschaftsrate herbeigerechnet. Die FDA hat diese Studien keiner Prüfung unterzogen, sondern sie als gegeben akzeptiert; sie hat nicht überprüft, auf welche Weise die App fruchtbare und unfruchtbare Tage unterscheidet“.

Neu für Mitglieder:

Datenschutzkonformer Webseiten-Check

Als Mitglied der GenoGyn kennen Sie den kostenfreien Webseiten-Check unseres Partners Alchimedus Management, der u.a. eine technische Überprüfung und eine Suchmaschinenoptimierung Ihrer Praxis-Homepage beinhaltet.

Angesichts vieler neuer Bestimmungen, die Webseiten-Betreiber seit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfüllen müssen, hat die Alchimedus Management GmbH ihren Webseiten-Check neu aufgestellt und bietet nun auch eine DSGVO-relevante Überprüfung an. Erfasst und übermittelt werden die notwendigen datenschutzkonformen Anpassungen bezüglich der Verwendung von

Cookies und Kontaktformularen, bei Bildnachweisen, im Impressum oder bei der individuellen Datenschutzerklärung. GenoGyn-Mitglieder erhalten dieses neue Leistungspaket zu einem sensationellen Vorteilspreis von nur 125 Euro zuzügl. Mehrwertsteuer.

Die Einbindung der Änderungen obliegt dem jeweiligen Webmaster Ihrer Homepage.

Interessierte GenoGyn-Mitglieder können sich unter Angabe des Rabatt-Codes an die Alchimedus Management GmbH wenden:

per E-Mail an Michael Saft

ms@alchimedus.com oder telefonisch unter der Rufnummer 0911 / 956663-11.

Unterstützt Ihre QM-Pflichten: Kostenloses Verzeichnis von Selbsthilfestellen

Die Information der Patienten über Angebote der Selbsthilfe ist Teil des Qualitätsmanagements (QM), zu dem Vertragsärzte seit 2004 gesetzlich verpflichtet sind. Laut KBV fordert die QM-Richtlinie u.a., dass Praxen eine „Zusammenstellung zuverlässiger, verständlicher Patientinformationen sowie von Angeboten von Selbsthilfeorganisationen und Beratungsstellen pflegen“ sollen. Einfach und kostenfrei können Praxisinhaber dieser Pflicht mit dem neuen Nachschlagewerk der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) nachkommen. Das Verzeichnis bietet auf 175 Seiten Kontaktinformationen von 350 Selbsthilfekontaktstellen und mehr als 300 Bundesvereinigungen gemeinschaftlicher Selbsthilfe von ADHS bis Zöliakie und ist [hier](#) zu bestellen.

Apropos Qualitätsmanagement: Alle Informationen über das fachspezifische und für unsere Mitglieder sehr günstige QM-System der GenoGyn finden Sie [hier](#).

Online-Portal der BZgA: Infos für Schwangere mit körperlichen Beeinträchtigungen und chronischen Krankheiten

Schwangere mit körperlichen Beeinträchtigungen, aber auch mit chronischen Krankheiten, benötigen qualitätsgesicherte Informationen im Zusammenhang mit ihrer speziellen Beeinträchtigung: Diese Informationslücke hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) nun auf ihrem Portal www.Familienplanung geschlossen.

Schwangere mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung sowie einer Querschnittlähmung und werdende Mütter mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Epilepsie, Multipler Sklerose oder einer rheumatischen Erkrankung finden dort medizinische und geburtshilfliche, aber auch alltagsrelevante Informationen.



Foto: Pixabay

Neues aus der Pressestelle der GenoGyn

Übermäßiger Knochenschwund ist kein Schicksal, sondern eine Erkrankung, der vor allem in gynäkologischen Praxen erfolgreich vorgebeugt werden kann. Die Prävention von Osteoporose hat GenoGyn-Vorstand Dr. Jürgen Klinghammer im Juli in der „gynäkologie + geburtshilfe“ unter dem Titel „Osteoporoseprophylaxe beim Gynäkologen?“ zum Thema gemacht.

In der aktuellen September-Ausgabe der Fachzeitschrift finden Sie Neues zum Tabuthema urogenitales Syndrom der Menopause von GenoGyn-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Friedrich Wolff. Beide Artikel können Sie natürlich mit einem Klick auf der [Homepage](#) der GenoGyn lesen.

An dieser Stelle der Hinweis für Praxisinhaber, die noch nicht in der GenoGyn sind: Unsere Mitglieder erhalten die „gynäkologie + geburtshilfe“ gratis!

Aktuell beziffert: Zwei Prozent Mehrumsatz durch Privatpatienten

Wie das Wissenschaftliche Institut der Privaten Krankenversicherung (WIP) in einer neuen Analyse feststellte, bringen Privatpatienten Arztpraxen deutlichen Mehrumsatz. Dem aktuellen [WIP-Bericht](#) zufolge lag der Mehrumsatz der Privatversicherten 2016 bei 12,89 Milliarden Euro und damit 254 Millionen Euro beziehungsweise zwei Prozent höher als im Vorjahr. Laut dem Institut ist der Mehrumsatz seit 2006 um 3,2 Milliarden Euro beziehungsweise 33 Prozent gestiegen. Mit 6,29 Milliarden Euro entfiel der größte Teil des Mehrumsatzes 2016 wie in den Vorjahren auf den ambulanten ärztlichen Sektor. Umgerechnet haben niedergelassene Ärzte durch die höhere Vergütung für die Behandlung von Privatversicherten 2016 in Deutschland im Durchschnitt 53.000 Euro zusätzlich erwirtschaftet. Mehr zum Thema Privatleistungen hat übrigens Praxiscoach Dietmar Karweina in seinem aktuellen Webinar am 10. September (siehe Fortbildung unten) parat.

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2018/2019

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

Live-Webinare in Praxismanagement im 3. Quartal

**Kostenfrei
am:**

10. September 2018

„Privatleistungen integrieren und ausbauen“

Weitere Live-Webinare für Ärzte, für Praxismanagerinnen, für MFA oder für das ganze Praxisteam bietet Erfolgscoach Dietmar Karweina in

seinem aktuellen [Online-Programm](#) für das 3. Quartal an: Es geht um Mitarbeiter- und Patientenführung, zielführende Kommunikation, um ein „dickes Fell im Praxisalltag“, den effektiven Einsatz eines QM-Systems und viele andere Themen aus dem Praxismanagement. Ohne Anreise am eigenen Bildschirm können Inhaber von GenoGyn-Mitgliederpraxen und/oder ihre Mitarbeiterinnen mit einem internetfähigen PC oder Laptop an den Webinaren teilnehmen und zwischen kostenfreien und Angeboten zu Vorzugspreisen wählen.

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2018/2019

Jetzt anmelden: Zertifizierte Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin

25./26. Januar und
22./23. Februar 2019

Ob Epigenetik, Mund- und Darmflora oder Schlafhygiene: Die innovative Präventionsmedizin entwickelt sich rasant. Das neue Ausbildungsprogramm der GenoGyn trägt dem Rechnung und bietet in Kooperation mit der German Society of Anti-Aging-Medicine (GSAAM e.V.) eine komplexe Zusammenfassung aller relevanten Bereiche der modernen Präventionsmedizin. Nicht zuletzt rückt aufgrund neuer Erkenntnisse zur HPV-Impfung auch die Impf-Prophylaxe auf die Agenda.

Die Fortbildung an den beiden Wochenenden 25./26. Januar und 22./23. Februar 2019 im Mercure Hotel im Herzen von Köln ist mit 29 CME-Punkte zertifiziert und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die präventionsmedizinisch interessiert sind oder bereits eine erweiterte Präventionsmedizin in der gynäkologischen Praxis anbieten. Ein interdisziplinäres Team renommierter

Referenten, darunter der Präsident der GSAAM, Prof. Dr. Bernd Kleine-Gunk, bestreitet die Ausbildungsstaffel 2019, die thematisch von der fetalen Programmierung über die Prävention von Osteoporose und Neurodegeneration bis hin zur Altersprävention reicht und kardiovaskuläre Prävention sowie Bewegungs- und Adipositas therapie umfasst.

Einladung demnächst online auf

www.genogyn.de

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter

Telefon 0221 / 94 05 05 390 oder per Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de



WIR MACHEN IHRE PRAXIS ZUKUNFTSFÄHIG

Gyn-for-life
Präventionsmedizin für die Praxis

EINLADUNG
zum Ausbildungsprogramm
Präventionsmedizin

2019



Arzthaftung, Plausibilitätsprüfung, Antikorruptionsgesetz



Neue Fortbildungsreihe mit Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Halbe

Neben der Arzthaftung und der Plausibilitätsprüfung sind es die Auswirkungen und Grauzonen der neuen Korruptions-Straftatbestände des § 299 a/b StGB im Antikorruptionsgesetz, die Ärzte immer wieder beschäftigen. Die GenoGyn widmet diesen Themen deshalb in 2018 eine neue Fortbildungsreihe mit dem renommierten Medizinrechtler Prof. Dr. Bernd Halbe.

Folgende Symposien sind geplant:

„Die niedergelassene Fachärztin/der niedergelassene Facharzt im Fokus zivilrechtlicher Auseinandersetzungen“

„Antikorruption und staatsanwaltliche Vorwürfe“ sowie

„Regress und Plausibilitätsprüfung“.

Weitere Informationen und Voranmeldungen bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390

oder per E-Mail an

geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de

ZU GUTER LETZT

Cyberchondri ist laut Wikipedia ein Kofferwort aus Cyber und Hypochondrie und bezeichnet einen pathologischen Zustand beim Menschen, bei dem hypochondrische Tendenzen durch Informationen aus dem Internet ausgelöst oder verstärkt werden. Jetzt warnte die KKH Kaufmännische Krankenkasse vor Morbus-Google, denn das Suchtpotenzial medizinischer Internetrecherche scheint groß: Laut einer forsa-Umfrage im Auftrag der KKH forschen bereits 73 Prozent der Deutschen im Netz nach Erklärungen für Krankheitssymptome, und rund zwei Drittel sehen die Gefahr, zum Hypochonder beziehungsweise süchtig nach Internetdiagnosen zu werden.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

Herausgeber:

GenoGyn Rheinland
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für
medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

Geschäftsstelle:

Marion Weiss
Horbeller Str. 18 – 20
50858 Köln-Marsdorf
Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Vorstand:

Dr. Jürgen Klinghammer (Geschäftsf. Vorstand)
Dr. Edgar Leißling
Dr. Kurt-Peter Wisplinghoff
Prof. Dr. Friedrich Wolff
Copyright © 2018 GenoGyn-Pressestelle
Die Verwendung und Verwertung dieses
Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen
Gebrauch gestattet.

Redaktion:

GenoGyn-Pressestelle
Wettloop 36 c
21149 Hamburg
Telefon: (040) 79 00 59 38
Telefax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: pressestelle@genogyn-rheinland.de
Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service.
Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem
Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.

GenoGyn-Newsletter
Abbestellen